



Ansprechpartner/in: Frau Petra Günnewig
Abt.: Jugend und Familie
Frühe Hilfen
Tel.: 02373 903- 8572

02.11.2016

Jahrestreffen des Familiennetzwerks

Frühe Hilfen auch für Flüchtlingsfamilien - Informationen für alle Netzwerkpartner

Über mangelnde Teilnehmer oder wenig Interesse konnte sich die Organisatorin des Jahrestreffens „Frühe Hilfen“, Petra Günnewig, am 26. Oktober nicht beklagen.

Im Gegenteil: 75 Teilnehmer aus dem Netzwerk „Frühe Hilfen für Familien - Menden an Deiner Seite“ aus den Bereichen Gesundheitswesen und Jugendhilfe hatten sich im Bodelschwinghhaus der Ev. Kirchengemeinde versammelt, um in Arbeitsgruppen miteinander zu diskutieren, wie auch die Flüchtlingsfamilien von den Angeboten der Frühen Hilfen profitieren können.

Erfahrungen, die ein Kind zu Beginn seines Lebens macht, beeinflussen seine Entwicklung nachhaltig. Diesem Leitsatz entsprechend haben sich in den letzten Jahren über 50 Kooperationspartner dem Netzwerk „Frühe Hilfen für Familien - Menden an Deiner Seite“ angeschlossen, von der Geburtsklinik, den Hebammen und Familienhebammen, den Kinderärzten über die Frühförderung und Beratung bis hin zu Kita und Spezialdiensten des Jugendamtes. So konnten Ärzte, Erzieherinnen, Heilpädagogen, Sozialpädagogen und andere Fachkräfte miteinander überlegen, wie dieses breite Angebot auch Flüchtlingsfamilien zugänglich gemacht werden kann.

„Frühe Hilfen sind für alle Mendener Familien gedacht und sind ein erster Baustein in einer möglichen Präventionskette, um Familien zu unterstützen“, erklärt Petra Günnewig, Koordinatorin des Netzwerks und Mitarbeiterin des Jugendamtes Menden. „Es gibt viele Angebote für Schwangere, Eltern und Familien mit Kindern von 0-3 Jahren im Rahmen der „Frühen Hilfen“, so die Netzwerkkoordinatorin. „So kann Unterstützung früh beginnen und Familien gut begleiten.“

Die bei der Stadt Menden neu eingestellten Flüchtlingssozialarbeiter stellten sich beim diesjährigen Jahrestreffen mit ihrem kompletten Team unter der Leitung von Heike Berkes vor, fanden Antworten auf viele Fragen und ergänzten die Gesprächsrunden fachlich. Am Ende der Veranstaltung waren viele kurze Wege geklärt, Zugänge erschlossen, wichtige Informationen ausgetauscht und Aufgaben für die Zukunft formuliert.

2018 wird das Netzwerk sein zehnjähriges Bestehen feiern können. „Bis dahin gibt es noch viele gute Ideen“, so Petra Günnewig.“

Familien können sich im Familienlotsen, einem Angebot der „Frühen Hilfen“, unter www.menden.de/familienlotse über Mendener Angebote informieren und finden darüber hinaus wertvolle Unterstützung bei wichtigen Fragen.